

Najadea gloriosa SCHILLER, 1913

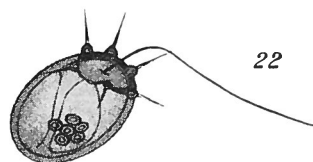


Fig. 22 — *Najadea gloriosa*, x 3240.

Description:

Species sicut genus.
(See *Najadea* SCHILLER, 1913).

Remarks:

Die aussergewöhnliche Kleinheit dieser Coccolithophoride, mit der in dieser Beziehung nur die kleinsten Formen von *Pontosphaera huxleyi* übereinstimmen, erhöhen die Schwierigkeiten der Untersuchung beträchtlich. Daher war es unmöglich, den Bau der Coccolithen sicherzustellen. Aller Wahrscheinlichkeit nach sind es rundliche vertiefte Scheiben mit wenig erhöhtem Rande, die die Schale dicht bedecken. Der vertiefte Geisselpol ist frei von Coccolithen; aus seiner Mitte entspringt eine die Schale ungefähr um das Doppelte an Länge übertreffende Geissel aus einer Pore. Sechs Coccolithen von nur wenig bedeutenderer Grösse stehen auf dem Geisselpolrand und tragen je einen sehr feinen, borstendünnen Stachel (Schwebborste). Die Grösse der Schale beträgt zwischen 5 bis 6 μ . Zwei gelbbraune Chromatophoren liessen sich nur schwer erkennen. Einer war immer vorhanden.

Als neue Gattung ist *Najadea* zweifellos anzusehen. Sie ermöglicht auch die Ableitung der von Gran entdeckten und durch Lohmann erweiterten Gattung *Michaelsarsia* von *Syracosphaera* aus. *Michaelsarsia* hat die bei den *Syracosphaera*-Arten vorkommenden kürzeren oder längeren Stäbchen, die im Dienste des Schwebens nur Unvollkommenes leisten können, ersetzt durch Schwebborsten, die aus lang ausgezogenen Coccolithen bestehen. Diese borstenförmigen Coccolithen sitzen einem auf dem Kragenrande des Mündungspoles stehenden, wenig veränderten Coccolithen auf (*Michaelsarsia asymmetrica* und *M. splendens*).

Najadea zeigt diesen Umwandlungsprozess der Coccolithen in ihren ersten Anfängen: Auf dem Geisselpolrande stehen sechs aufgerichtete Coccolithen, die eine feine Borste tragen, von der sich bei der grossen Kleinheit nicht entscheiden liess, ob sie einem fadenförmig ausgezogenen Coccolithen entspricht. Da sie aber keinesfalls auf einen zentralen Buckel zurückgeht, wird sie als borstenförmiger Coccolith anzusprechen sein.

Type level:

Recent.

Type locality:

Adriatische Meer.

Depository:

Not given.

Author:

Schiller J., 1913, p. 608; pl. 3, fig. 22.

Reference:

Vorläufige Ergebnisse der Phytoplankton-Untersuchungen auf den Fahrten S.M.S. « Najade » in der Adria 1911/12. I. Die Coccolithophoriden. SitzBer. Akad. Wiss. (Wien), Math.-Naturw. Kl., Abt. I, vol. 122, pp. 597-617, pls. 1-3.